Jan Christen holt in Italien zweiten Saisonsieg

Der Radprofi Jan Christen gewann gestern das Strassenrennen Novi Ligure-Genua. Nachdem Christen im April die zweite Etappe der Abruzzen-Rundfahrt gewonnen hatte, ist es für den 20 Jahre alten Radprofi aus Gippingen der zweite Sieg in dieser Saison.

GIPPINGEN/GENUA (wi) – Jan Christen gewann das über 198 Kilometer führende und mit mehreren Steigungen gespickte Rennen in Ligurien mit einem Vorsprung von 56 Sekunden solo vor den beiden Italienern Simone Velasco und Diego Ulissi. Während der heute Montag, 15. Juli, 35 Jahre alt werdende Ulissi der Mannschaftsgefährte von Christen ist und seinen Teil zum Sieg des Gippingers beisteuerte, ist der zweitplatzierte Velasco niemand anders als der italienische Meister von 2023. Christen siegte in Genua also vor einer starken Gegnerschaft.

Zwei Siege für das UAE-Team

Es war dies für das vom Tessiner Ex-Profi Mauro Gianetti geführte UAE-Team ein erfolgreiches Wochenende. In Italien gab es nicht nur den Sieg von Jan Christen zu bejubeln, sondern an der Tour de France baute der Slowene Tadej Pogacar mit zwei Siegen auf den schweren Pyrenäen-Etappen am Samstag und Sonntag seine Leaderstellung aus. Pogacar liegt im Gesamtklassement vor der abschliessenden schweren dritten Woche nun über drei Minuten vor Vorjahressieger Jonas Vingegaard aus Dänemark. Während für Jan Christen die Tour de France noch zu früh käme – er bestritt vorletzte Woche die vom Todessturz des Norwegers André Drege überschattete Österreich-Rundfahrt – ist der Schneisinger Silvan Dillier an der Frankreich-Rundfahrt engagiert.

Dillier hält das Feld zusammen

Dillier hat im Team «Alpecin-Deceuninck» um Weltmeister Mathieu van der Poel und den zweifachen Sprint-Etappensieger Jasper Philipsen in erster Linie Helferdienste zu verrichten. Deshalb findet man Dillier in den Flachetappen kilometerlang an der Spitze des Feldes. Dort hat er für ein horrendes Tempo und dafür zu sorgen, dass das Feld zusammenbleibt.

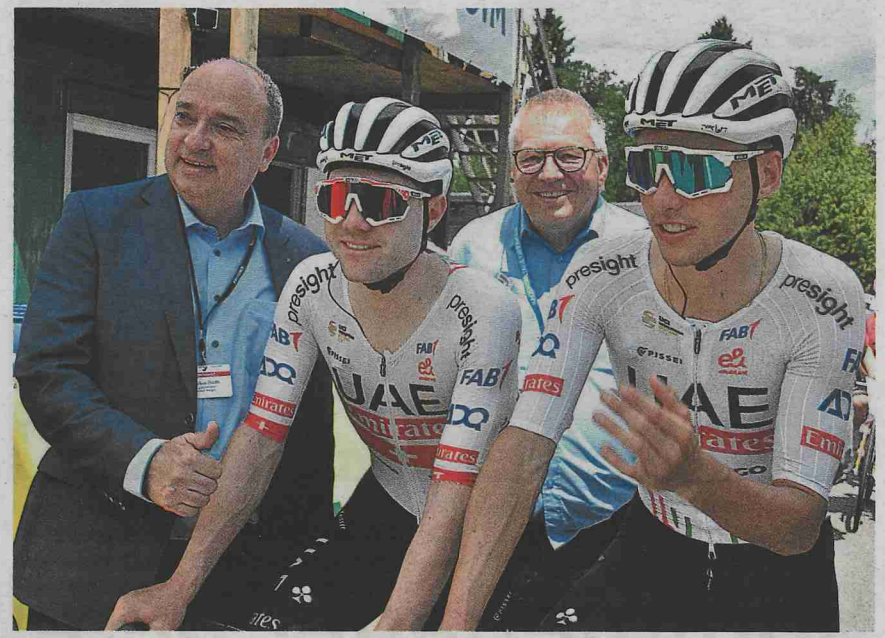
Nach den beiden schweren Pyrenäen-Etappen haben morgen Dienstag an der diesjährigen Tour de France die Sprinter die letzte Gelegenheit auf eine Massenankunft und damit eine Tagesentscheidung im Endspurt. Dillier hat auf den 188 Kilometern zwischen Gruissan und Nimes in Südfrankreich deshalb nochmals kräftig in die Pedale zu treten. Da spielte es keine Rolle, dass er am Samstag und Sonntag jeweils im «Grupetto» um die abgehängten Sprinter die Etappenziele in den Pyrenäen-Bergen erreichte. Beide Male schaffte das Dillier innerhalb des Zeitlimits problemlos. Etwas, das Mark Cavendish, der mit 36 Etappensiegen nun der Rekordhalter an Tageserfolgen an der Tour de France ist, gestern Sonntag nur knapp schaffte. Cavendish traf zwei Minuten vor dem Zeitlimit im Ziel ein.

Auf der letzten Etappe der Sprinter von morgen Dienstag gilt es den Engländer wieder zu beachten. Damit jedoch Jasper Philipsen, der Sprinter von «Alpecin-Deceuninck», schneller als Cavendish und die anderen endschnellen Leute ist, wird Silvan Dillier seinen Teil beitragen.

Lea Huber wird Schweizermeisterin

In der Waadtländer-Gemeinde Echallens trugen gestern Sonntag die Mountainbiker ihre Schweizermeisterschaften aus. Dabei holte sich Lea Huber (Sulz) den Schweizermeistertitel bei den Frauen in der Kategorie U23. Die Fricktalerin kam mit Fiona Schibler (Solothurn) und der Westschweizerin Elina Benoit (Neuenburg) in den Endspurt. Huber, die auch Strassenrennen bestreitet und am Pfingstrennen von Ehrendingen bei den Frauen auf dem dritten Rang landete, schwang dabei obenaus. Im Elite-Rennen holte sich der Tessiner Filippo Colombo vor dem Aargauer Joel Roth (Kölliken) den Sieg. In der Elite-Kategorie der Frauen gewann Linda Indergand (Silenen).

In beiden Rennen waren die für die Olympischen Spiele in Paris selektionierten Fahrerinnen und Fahrer die Geschlagenen. Bei den Männern wurde Nino Schurter Dritter, bei den Frauen landete Jolanda Neff auf dem sechsten Platz. Die ebenfalls für Paris selektionierten Matthias Flückiger und Alessandra Keller, die beide letztes Jahr den Schweizermeistertitel geholt hatten, verzichteten wegen der Vorbereitungen für die Olympischen Spiele auf den Start und die Titelverteidigung.



In Leuggern hoffen Regierungsrat Dr. Markus Dieth (links) und Kurt Wyss vom OK mit Marc Hirschi (links) und Jan Christen auf ein gutes Gippinger-Rennen. Dies ist gestern Sonntag Jan Christen mit einem Sieg in Italien gelungen.